

## Mündliche Anfrage

### der Abgeordneten Rothe-Beinlich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

#### Geplante Unterstützung der regionalen Wirtschaftsstruktur in Jena und Erfurt

Wie der Presse zu entnehmen war, plant Thüringens Wirtschaftsminister Matthias Machnig in Erfurt und Jena mit Geldern aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur zwei Standorte in der Form zu unterstützen, dass dort künftig noch mehr über den Sport hinausgehende und ansprechende Veranstaltungen in angemessenem Ambiente stattfinden können. Für die Städte ergibt sich bei einer solchen investiven Förderung ein relativ geringer Eigenanteil. So heißt es im Bericht der Ostthüringer Zeitung vom 11. Mai 2011: "Jena muss maximal vier Millionen Euro zu den 22,5 Millionen Euro beisteuern, Erfurt 4,8 Millionen Euro zum 27 Millionen Euro teuren Umbau." Laut Minister Machnig liegt es nun an den Städten, entsprechende Förderanträge zu stellen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie steht die Landesregierung in Gänze zu den Aus- und Umbauplänen in Erfurt und Jena und unterstützt und sieht sie deren Notwendigkeit?
2. Welche Beschlüsse der Städte Erfurt und Jena sind bis wann konkret erforderlich, um den von Minister Machnig benannten Förderanträgen für den Ausbau der o.g. Infrastruktur zu genügen und dem angedachten Zeitplan zur Umsetzung Rechnung zu tragen?
3. Welche Regularien sind dabei von den Städten zu beachten, um der Zweckbindung der Mittel der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur Rechnung zu tragen?
4. Gab oder gibt es angesichts der kontroversen Debatte rund um das Thema, der angespannten Haushaltslage des Freistaats und der räumlichen Nähe von Erfurt und Jena Überlegungen seitens der Landesregierung ggf. nur eines der o.g. Projekte zu realisieren?

Rothe-Beinlich